



Reicht der Schluck aus der Pule?: Natalie Schnell.

Archivfoto: Fischer

Wehlheiden mit Rücken zur Wand

Volleyballerinnen in Bad Vilbel Außenseiter

KASSEL. Den Volleyball-Damen der TG Wehlheiden steht die nächste harte Aufgabe bevor. Das Regionalliga-Team um Trainer Fredy Zech trifft am Samstag beim Dritten SSC Bad Vilbel auf einen starken Gegner. Die Mannschaft von Trainer Christoph Haase gilt als abwehrstark und verlor nur drei Spiele.

„Vilbel ist ein schwerer Gegner“, weiß Evis Hofverberg von der TGW, „wir müssen mehr als 100 Prozent geben.“ Vergangenes Wochenende musste sich die Mannschaft einer starken Bretzenheimer Truppe 0:3 geschlagen geben und bleibt vorerst auf dem letzten Tabellenplatz.

Rein rechnerisch muss Wehlheiden alle fünf verbleibenden Spiele gewinnen, um den Klassenerhalt zu schaffen. Gleichzeitig müssen Tabellen-



Karina v. Kentzinsky

nachbarn wie der TV Waldgirmes und der SSC Freisen patzen. „Wir stecken den Kopf nicht in den Sand, sondern werden weiter kämpfen und das Beste aus uns raus holen“, so Karina von Kentzinsky von der TGW. Personell kann Fredy Zech nahezu aus dem Vollen schöpfen. Einzig Lea Theis ist beruflich verhindert. Diese Woche wurde vermehrt an der Abstimmung und am Angriff gearbeitet. Gerade diese Elemente erwiesen sich zuletzt als Schwachpunkt. „Unser Block muss über sich hinauswachsen“, so Hofverberg, dann können wir Vilbel in den Griff bekommen und so vielleicht für eine kleine Überraschung sorgen.“ (plr) Archivfoto: Fischer/nh

Respekt vor Bliesen

Elgershäuser Volleyballer tragen Spitzenspiel in Vellmar aus

SCHAUENBURG. Zum Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten TV Bliesen laden die Volleyball-Herren der TSG Elgershausen. Weil die heimische Schauenburghalle belegt ist, findet die Partie in der Großsporthalle Vellmar statt (Samstag, 20 Uhr).

Letztes Wochenende setzten die ambitionierten Pfälzer, deren Saisonziel der Aufstieg ist, ein Signal und wiesen Tabellenführer TuS Kriftel mit 3:0 in die Schranken. Nun warten die Saarländer auf einen Krifteler Ausrutscher, um sich damit die Meisterschaft zu sichern.

„Wir haben großen Respekt vor Bliesen“, erklärt Spielertrainer Marcus Krössin. „sie

stehen zurecht auf dem zweiten Platz. Nichtsdestotrotz werden wir versuchen, das Beste aus uns rauszuholen.“

Auf dem Trainingsplan stehen diese Woche vor allem zwei entscheidende Elemente, der eigene Angriff und der Block. „Unser Block ist stark“, erklärt Krössin. „Wir haben diese Stärke bereits mehrfach ausspielen können. Ziel wird es sein, den Angriff von Bliesen zu entschärfen.“ Zusätzlich wird gezielt am eigenen Aufschlag gearbeitet, diesen schätzt Krössin als spielentscheidend ein.

„Wir müssen von Beginn an Druck aufbauen und dürfen Bliesen nicht ins Spiel kommen lassen“, lautet Krössins

Strategie gerade nach der Niederlage in Feldkirchen: „Da haben wir unseren Angriff nicht im gegnerischen Feld unterbringen können, das hat uns zum Schluss wertvolle Punkte gekostet.“

Krössins Mannschaft müsse es schaffen, die Sätze möglichst lang ausgeglichen zu gestalten. „Dann können wir auch für eine kleine Überraschung sorgen“, freut er sich auf das vermutlich hochklassige Duell. Personell kann der Trainer aus dem Vollen schöpfen, einzig Stammkraft Patric Karpowitz ist verhindert. Auch in Vellmar hoffen die Elgershäuser wieder auf die Unterstützung durch ihre zahlreichen Anhänger. (plr)



Hoch hinaus: Ingo Kraekel soll für die Elgershäuser am Netz punkten.

Archivfoto: Malmus

Geht es ohne Margraf?

Jahn-Trainer fehlt in Steinwenden – Team coacht sich selbst

KASSEL. Ein langes Wochenende steht den Volleyball-Damen des TV Jahn Kassel bevor. 350 km Anfahrt gilt es für den Regionalligisten gut wegzustechen, um am Samstag (19.30 Uhr) auch beim SV Steinwenden die Tabellenführung zu verteidigen. Zuletzt hatte sich das Team von Trainer Florian Margraf gegen Stackeden-Elheim durchgesetzt.

Auf dem Papier ist der Tabellensiebte aus Steinwenden ein durchaus schlagbarer Gegner, aber der TV Jahn tat sich im Hinspiel schwer gegen die Mannschaft aus der Nähe von Kaiserslautern und gewann mit Mühe erst in der Verlängerung 3:2.

„Steinwenden spielt sehr effizient“, erklärt Trainer Florian Margraf und ergänzt: „Sie kommen gern über ihre 1,83 m große Außenangreiferin Bettina Gabriel. Diese gilt es in den Griff zu bekommen.“

Der Trainer selbst ist verhindert, eine Vertretung steht nicht zur Verfügung. „Wir bekommen klare Anweisungen von ihm und werden uns selbst coachen“, so Lilly Ruge, „das haben wir gegen Freisen auch ganz gut umgesetzt.“

Mit personellen Sorgen kämpfen die Jahnerinnen seit langem, verletzungsbedingte Ausfälle mussten kompensiert werden. „Wir fahren mit nur sieben Spielerinnen nach Steinwenden“, so Angreiferin Alexandra Schwindt, „daher gibt es nicht viele Wechselmöglichkeiten. Zudem sind wir gespannt auf die unbekannte Halle und die Stimmung der Steinwender Fans.“

gearbeitet wurde zuletzt am druckvollen Aufschlag und der Abstimmung. „Wir müssen sofort Druck machen und unsere starken Angreiferinnen gezielt einsetzen“, so die Vorgaben von Trainer Margraf. (plr) Archivfoto: Fischer/nh

„Bloß nicht unten reinrutschen“

Wehlheider Volleyballer in Biedenkopf, Bergshausen in Ober-Roden

KASSEL/ FULDABRÜCK. Für die FSV Bergshausen und die TG Wehlheiden geht es in der Volleyball-Oberliga jeweils am Samstag um dringende benötigte Punkte. Gegen zwei Teams aus dem Mittelfeld rechnen sich beide Mannschaften etwas aus.

Die Wehlheider Mannschaft um Spielertrainer Ingo Kopper war nach zuletzt unglücklichem Spielverlauf leer ausgegangen. Jetzt sollen beim den direkten Tabellenachbarn TV Biedenkopf wichtige Punkte her.

„Bloß nicht wieder unten reinrutschen lautet unsere Devise fürs Wochenende. Aber das wird angesichts unseres



Warnt vor Biedenkopf: TGW-Außenangreifer Michael Jansen.

Archivfoto: plr/nh

derzeitigen Rumpfkaders und nach einer 2:3-Niederlage im Hinspiel nicht gerade im Vorbeigehen funktionieren“, kommentiert Außenangreifer Michael Jansen.

Drei Punkte hinter Wehlheiden stehen die Bergshäuser. Das Team von Spielertrainer Niel Selle muss beim Tabellenfünften VC Ober-Roden ran. Für Zuspätkommer Dietmar Gottschlich, der zuletzt auf seine Angreifer bauen konnte, geht es erstmal darum, ein gutes Spiel zu liefern. „Sollten wir aus Biedenkopf einen Punkt mitnehmen, bin ich in Anbetracht unserer aktuellen Situation einverstanden“, gibt Selle verstehen. (ptw)

Jahn kurz vor Ziel

Volleyball-Landesliga: Härtetest für Bergshausen

KASSEL. Die Volleyball-Landesliga geht in die entscheidende Phase. Besonders die Männer des TV Jahn Kassel liegen aussichtsreich im Rennen. Mit zwei Siegen könnte der Tabellenführer einen weiteren bedeutenden Schritt Richtung Titel gehen. Die Männer des SSC Vellmar treten beim TV Waldgirmes II an und wollen dort ihre ausgezeichnete Position festigen.

Zum Heimspieltag von Jahn kommen der TSV Herleshäuser und SG Rodheim III, zwei Teams aus der unteren Tabellenregion. Jahn-Kapitän Roman Schwarzbach heißt alle Interessierten für den großen Tag – Spielbeginn ist am Sams-

tag um 15 Uhr in der Schillerstraße – willkommen: „Wir wollen beide Begegnungen klar für uns entscheiden und hoffen, dass uns viele Leute anfeuern. Meisterschaft und Aufstieg sind in greifbarer Nähe.“ Ebenso wie auch die Vellmarer können die Jahner auf ihren kompletten Kader zurückgreifen.

Gewinnen die Frauen der FSV Bergshausen beim Tabellenführer TSV 1860 Hanau mit 3:0, lösen sie den Gegner an der Spitze ab. Bergshausen hat für seine Auswärtsaufgabe fast alle Spielerinnen an Bord. Einzig auf der Diagonalposition hat sich die Ausgangssituation nicht verbessert. (ptw)

Trechsler lädt Leichtathleten zum Kreistag

KASSEL. Zum Kreistag der Leichtathleten lädt die Vorsitzende Ingeborg Trechsler (Vellmar) die Delegierten der Vereine des Kreises Kassel für Freitag um 18 Uhr in den VIP-Raum des Auestadions in Kassel ein.



Ingeborg Trechsler

Zur umfangreichen Tagesordnung gehören die Berichte des Vorstandes sowie Ehrungen erfolgreicher Sportler und verdientvoller Mitarbeiter. Weiterhin stehen der Termin- und Veranstaltungsplan für 2014 auf dem Programm. (zct) Archivfoto: zct/nh

Finale vor drittem Titel

Bundesliga-Bowler wollen in München alles klarmachen

KASSEL. Das Bowling-Team Finale Kassel startet am Samstag und Sonntag in München-Unterföhring zum Bundesliga-Finale. Im Dream-Bowl-Palace, der größten Anlage Europas mit 100 Bahnen, will das BSC-Team Bowlinggeschichte schreiben. Denn wenn die Kasseler ihren aktuellen Zehn-Punkte-Vorsprung auf Verfolger TSV Chemie Premnitz verteidigen, haben sie den Hat-trick sicher und gewinnen zum dritten Mal hintereinander den Titel bei der Deutschen Meisterschaft für Clubmannschaften.

Dass gelang in der nunmehr 81-jährigen Geschichte dieses Wettbewerbes bisher lediglich zwei Mannschaften: Dem

Fünffach-Champion ASC Spandau Berlin von 1974 bis 1978 und dem 1. BC Duisburg von '92 bis 94.

In München vertraut Trainer Jürgen Hanke wieder wie bereits zuletzt auf die fünf deutschen Nationalspieler David Canady, Dirk Völkel, Pascal Winterheimer, Timo

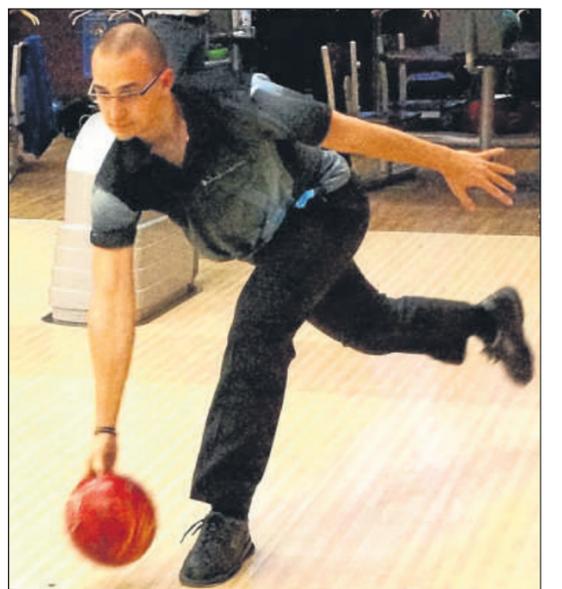
Bowling

Bundesliga			
1. Finale Kassel	225	45585	107
2. Chemie Premnitz	225	44624	97
3. Arena Team Spandau	225	44338	90
4. BC Gießen	225	43631	83
5. BSV Oldenburg	225	43089	77
6. Act. Team Hamburg	225	43236	71
7. Delphin München	225	43778	70
8. Lokomotive Stockum	225	42584	66
9. BW Stuttgart	225	41868	50
10. Easy Bowling Berlin	225	39664	14

Schröder und Bodo Konieczny. Außerdem steht Christian Racpan im Kader, und als zusätzliche Verstärkung ist diesmal noch der dänische Vizeweltmeister Jesper Agerbo mit von der Partie.

Man geht im Kasseler Lager kein Risiko ein und will die nun schon saisonübergreifend seit 17 Spieltagen währende Tabellenführung auch am 18. Spieltag halten, den dritten Start-Ziel-Sieg hintereinander einfahren und die insgesamt vierte Deutsche Meisterschaft nach Kassel holen.

Die Wettkämpfe werden im Internet per Livestream an beiden Spieltagen zu verfolgen sein: www.finale-kassel.com (sn)



Die Nummer eins der Bundesliga-Einzelrangliste: Pascal Winterheimer vom BSC Finale Kassel.

Foto: sn